

Bauen Sie auf C.C.Buchner...

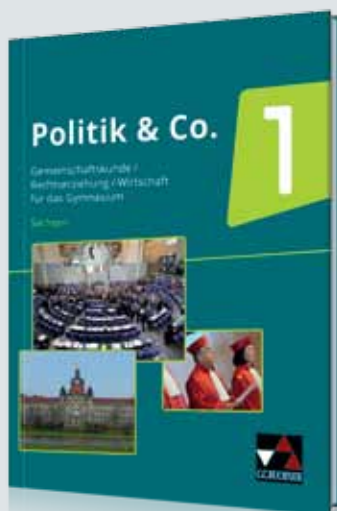


...mit Politik & Co.

Gemeinschaftskunde/
Rechtserziehung/Wirtschaft



Sachsen



Band 1

Aus dem Inhalt

- 1 Was ist Politik?
 - 2 Grundformen der Demokratie
 - 3 Demokratie in der Schule
 - 4 Grundgesetz – Staatsstrukturprinzipien – Verfassungsorgane
 - 5 Politik in Sachsen
 - 6 Wahlen – Parteien – Medien
 - 7 Recht und Rechtsprechung
- WP 1: Politische Partizipation
 WP 2: Demokratie und Toleranz
 WP 3: Recht und Gerechtigkeit

Unsere erfolgreiche Reihe Politik & Co. geht in die nächste Generation.

Zum Schuljahr 2017/18 haben wir unsere Reihe **Politik & Co.** für den Lehrplan Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft in Sachsen vollständig aktualisiert und überarbeitet.

Die Konzeption und das Layout der Lehrwerke wurden modernisiert und optimiert – für einen zeitgemäßen, kompetenzorientierten Politikunterricht.

Außerdem neu:

- ▶ Zusätzliche **Angebote zur Binnendifferenzierung** ermöglichen es Ihnen, auch heterogenen Lerngruppen gerecht zu werden. Fordernde Zusatzaufgaben sind mit einem **F** gekennzeichnet, unterstützende Hilfen mit einem **H**.
- ▶ Als weitere Neuerung finden sich **QR- bzw. Mediacodes**, über die Erklärfilme zu wichtigen Fachbegriffen direkt abgerufen werden können.



Christoph Stammer

Mobil: 0178 6012379

E-Mail: stammer@ccbuchner.de

Wenn Sie mehr über Politik & Co. erfahren möchten, besuche ich Sie gerne und stelle Ihnen die Reihe in der Fachkonferenz vor.

Die Bände der Reihe erscheinen auch als digitales Schulbuch. Als Lehrermaterial ist unser digitaler Lehrerassistent **click & teach** für das 2. Quartal 2017 in Vorbereitung.

Schülerbände

Titel	ISBN 978-3-661-	Preis	Aktionspreis	Lieferbarkeiten
Politik & Co. Band 1 für die Jahrgangsstufe 9	71061-7	ca. 22,90 €	kostenfrei	2. Quartal 2017
Politik & Co. Band 2 für die Jahrgangsstufe 10				in Vorbereitung

Digitale Produkte

Titel	Bestell-Nr.	Preis	Aktionspreis	Lieferbarkeiten
Politik & Co. Band 1 (Digitales Schulbuch)	WEB 710611	nur online!	ab 1,- €*	2. Quartal 2017
Lehrermaterial 1	ISBN 978-3-661- 71064-8	ca. 27,50 €	Ladenpreis	4. Quartal 2017
click & teach 1 Digitaler Lehrerassistent	WEB 710641	ca. 24,- €	Ladenpreis	2. Quartal 2017
Politik & Co. Band 2 (Digitales Schulbuch)				in Vorbereitung
Lehrermaterial 2				in Vorbereitung
click & teach 2 Digitaler Lehrerassistent				in Vorbereitung

* Konditionen unter www.ccbuchner.de. WEB-Nummern nur auf www.ccbuchner.de bestellbar.

Das Schulbuch **Politik & Co.** wurde eigens für den sächsischen Lehrplan entwickelt. Die Konzeption des Unterrichtswerks ermöglicht es Schülerinnen und Schülern, die zentralen Kompetenzen des Fachs Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft zu erwerben. Für Lehrerinnen und Lehrer ist das Buch eine Hilfe, um einen modernen Unterricht zu verwirklichen.

5

Politik in Sachsen

Nach der Neugründung des Landes Sachsen im Jahr 1990 mussten umfassende politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderungen gleichzeitig gelöst werden. Inzwischen hat sich ein recht stabiles politisches System herausgebildet, dessen Charakteristika hier näher zu betrachten sind: Wie ist die Politik in Sachsen organisiert, welche Besonderheiten ergeben sich im Vergleich zum politischen System auf der Bundesebene und wie funktioniert Politik „vor Ort“?

KOMPETENZEN

Am Ende des Kapitels solltet ihr Folgendes können:

- Funktionen und Struktur der sächsischen Verfassungsorgane erklären
- Aufgabenbereiche der Gemeinde kennen und wissen, wie sich eine Gemeinde finanziert
- aktuelle politische Entwicklungen in Sachsen und in deiner Stadt / Gemeinde einschätzen
- verschiedene Ebenen der politischen Hierarchie in Sachsen verstehen

WAS WISST UND KÖNNT IHR SCHON?

1. Erstelle in Einzelarbeit eine Liste mit Begriffen, die dir spontan zum Thema „Politik in Sachsen“ einfallen. Nimm die Bilder zur Hilfe und untergliedere deine Liste in Rubriken („Institutionen“, „wichtige politische Themen“, „bekannte Politiker“ und „Medien“).
2. Tragt die Ergebnisse in einer „Mindmap“ als Tafelbild zusammen und diskutiert in der Klasse darüber, was zu streichen, umzusortieren oder zu ergänzen wäre.

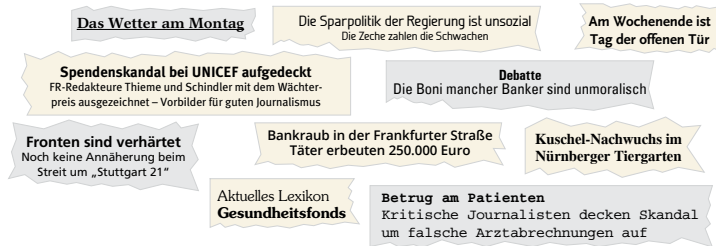
Jedes Kapitel beginnt mit einer **Auftaktdoppelseite**. Eine Materialseite und offene Aufgaben ermöglichen eine erste Annäherung an die Inhalte des neuen Kapitels. Dabei können die Schüler zeigen, was sie schon über das Thema wissen. Außerdem hilft ein kleiner Einführungstext, einen Überblick zu erhalten. Über welches Wissen und Können die Schüler am Ende des Kapitels verfügen sollten, können sie unter **Kompetenzen** nachlesen.

Aufgebaut sind die einzelnen Unterkapitel ganz einfach: Die Inhalte des Kapitels werden in der Regel auf **Doppelseiten** erarbeitet. Diese Materialien sind immer mit **M** gekennzeichnet und durchnummeriert.

6.2 Mediendemokratie – braucht die Demokratie Medien?

Welche Rolle spielen die Medien in der Demokratie?

M1 Presstexte haben viele Funktionen



M2 Funktionen der Massenmedien

Informationsfunktion

Die Massenmedien sollen so vollständig, sachlich und verständlich wie möglich informieren, damit ihre Nutzerinnen und Nutzer in der Lage sind, das öffentliche Geschehen zu verfolgen. Da unsere Gesellschaft viel zu großräumig geworden ist, kommen wir mit dem direkten Gespräch, der unmittelbaren Kommunikation, nicht mehr aus. Wir als Einzelne und die vielfältigen Gruppen, die in dieser Gesellschaft bestehen, sind darauf angewiesen, miteinander ins Gespräch gebracht zu werden – dafür sollen die Massenmedien sorgen. Dabei müssen wir uns der Tatsache bewusst sein, dass wir die Welt zum großen Teil nicht mehr unmittelbar erfahren; es handelt sich überwiegend um eine durch Medien vermittelte Welt.

Meinungsbildungsfunktion

Bei der Meinungsbildung fällt den Massenmedien ebenfalls eine bedeutende Rolle zu. Dies ergibt sich aus der Überzeugung, in der Demokratie sei allen am meisten damit gedient, wenn Fragen von öffentlichem Interesse in freier und offener Diskussion erörtert werden. Es besteht dann die Hoffnung, dass im Kampf der Meinungen das Vernünftige die Chance hat, sich durchzusetzen. Da in einer modernen, differenziert strukturierten Gesellschaft eine Vielzahl von mehr oder weniger großen, zum Teil in Konkurrenz zueinander stehenden Interessengruppen existiert, gehört es auch zu den Aufgaben der Massenmedien, diesen Meinungspluralismus in einem angemessenen Verhältnis widerzuspiegeln.

F Der „Wächterpreis der Tagespresse“ wird jährlich für kritische Berichterstattung vergeben. Recherchiere auf www.waechterpreis.de, welche Missstände von den Preisträgern aufgedeckt wurden. Wähle einen Fall aus, der dich besonders beeindruckt, und stelle den Fall z. B. auf einem Infoplatak vor.

Kritik- und Kontrollfunktion
[...] Ohne Presse, Hörfunk und Fernsehen, die Missstände aufspüren und durch ihre Berichte unter anderem parlamentarische Anfragen und Untersuchungsausschüsse anregen, liefe die Demokratie Gefahr, der Korruption oder der bürokratischen Willkür zu erliegen. Wie die Wirkungsforschung hervorhebt, haben viele Medien über die erwähnten Funktionen hinaus weitere übernommen, zum Beispiel die **Thematisierungsfunktion**. Diese „agenda setting function“,

wie sie in den USA heißt, bedeutet, dass diejenigen, die die unterschiedlichen Medien lesen, hören und sehen, genau die Themen für wichtig halten, die darin behandelt werden. Die Medien sind jedoch nicht nur entscheidend dafür verantwortlich, welche Themen auf der Tagesordnung stehen, sondern sie legen auch fest, in welcher Rangfolge der Dringlichkeit diese Themen behandelt werden.

Hanni Chill/Hermann Meyn, Informationen zur politischen Bildung Nr. 260, Massenmedien, hg. von der Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 3/1998

M3 Mediendemokratie – was heißt das?

Der Begriff Mediendemokratie bezeichnet eine Form der Demokratie, in der sich die politische Meinungs- und Willensbildung im Wesentlichen über Massenmedien vollzieht. Deutlich wird dies v. a. in Wahlkampfzeiten: So nennen die Wähler in Deutschland und anderen europäischen Staaten nach mehreren Wahlen in den letzten Jahren das Fernsehen als die wichtigste Informationsquelle für ihre Wahlentscheidung. Meinungsbildung über Medien beinhaltet, dass die Medien durch die Auswahl und Ausgestaltung von Inhalten darüber bestimmen, was auf welche Weise zum öffentlichen Thema wird. [...] Politikvermittlung durch Medien bedeutet darüber hinaus, dass sich die

Politik bzw. die Politiker mediengerecht präsentieren, um Erfolg zu haben. Denn die Bevölkerung tendiert dazu, nur ihre Medienexistenz mit den dazugehörigen Images wahrzunehmen. Die Medien sind demnach nicht nur Beobachter, Kritiker und Kontrolleure politischer Ereignisse und staatlicher Macht („vierte Gewalt“). Sie stellen vielmehr einen Faktor dar, der politische Einstellungen und Stimmungen beeinflusst und ein bestimmtes Meinungsklima zugunsten oder zuungunsten einer Partei, einer Person oder einer politischen Forderung vermittelt. Medien bestimmen dadurch die Politik mit.

Hans Boldt, Schülerlexikon Politik und Gesellschaft, 5. Aufl., Mannheim 2005, S. 260

AUFGABEN

1. Ordne die Schlagzeilen in **M1** den Funktionen der Massenmedien in **M2** zu und begründe deine Zuordnung.
2. „Die Politik und die Politiker brauchen die Medien – die Medien brauchen die Politik und die Politiker.“ – Erläutere diese Aussage (**M2, M3**).

Natürlich lernt und arbeitet nicht jeder gleich schnell. Deswegen gibt es in der Randspalte oft Tipps und Hilfen oder auch Zusatzangebote zu den einzelnen Aufgaben. Die Symbole **H** und **F** helfen bei der Orientierung: Wenn man z. B. auf dem „Schlauch“ steht, kann man den Hinweis mit dem Symbol **H** lesen. Wenn eine Aufgabe schnell erledigt ist, stehen über das Symbol **F** zusätzliche Aufgaben und Herausforderungen bereit.

Am Ende jeder Unterrichtseinheit ist ein **Aufgabenblock** platziert. Die Aufgaben enthalten immer konkrete Handlungsanweisungen (**Operatoren**).

METHODE

M6 Dimensionen des Politischen unterscheiden

Politik aus unterschiedlichen Blickwinkeln

Was ist Politik? Um zu ordnen, was man alles unter Politik verstehen kann, haben Wissenschaftler sich der englischen Sprache bedient, denn dort gibt es drei verschiedene Bezeichnungen für das Wort „Politik“: polity, policy und politics.

Der Prozess der Meinungs- und Entscheidungsfindung umfasst sowohl die Auseinandersetzung in den Medien und in der Öffentlichkeit als auch die Debatte und das Ringen in den Parlamenten. Es geht um Mehrheiten, Kompromisse und auch um die Macht, seine Meinung durchsetzen zu können. Politics bezeichnet demnach den Prozess, wie eine Entscheidung ausgehandelt wird und zustande kommt.

Der **Rahmen**, in dem dieser Prozess der Entscheidungsfindung stattfindet, wird als **polity** bezeichnet. Politische Entscheidungen werden in Institutionen getroffen, die nach bestimmten Regeln arbeiten. So beschließt der Bundestag als Institution die Gesetze. Die Art und Weise, wie Gesetze entstehen – der Gang der Gesetzgebung – ist wiederum genau festgelegt. Zur **policy**-Dimension gehören also auch die Grenzen, die der Politik gesetzt sind. Im Grundgesetz werden die Menschen- und Bürgerrechte garantiert. Diese Rechte dürfen durch politische Entscheidungen nicht beschränkt werden. So bildet Artikel 1 des Grundgesetzes, die Garantie der Menschenwürde, einen übergeordneten Rahmen für die Politik. Auch muss sich die Politik an geltende Gesetze halten. Es geht also um Gesetze, Regeln, Werte und Verfahren. Der Gestaltungsspielraum der Politik ist deshalb nicht unbegrenzt.

Agenda-Setting
Medien bestimmen, welche Themen besondere Bedeutung in der öffentlichen Debatte haben.

143

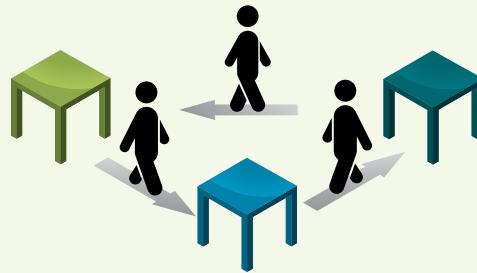
ZU AUFGABE 2
Stelle mögliche Beziehungsmuster zwischen Medien, Bevölkerung / Wählern und Politikern in einem bzw. mehreren Schaubildern dar. Nutze dazu (beschriftete) Pfeile und ggf. andere anschauliche Symbole.

METHODE

Übersicht

Bezeichnung	Erscheinungsform	Merkmale	Ziel	Dimension
Policy	Programme, Inhalte, Politikfelder	Verwirklichung von Politikzielen, Inhalte von Gesetzen, Problemlösen	Gestaltung des öffentlichen Lebens	Inhalt
Politics	Interessen, Konflikte	Macht, Aushandlung, Beteiligung, Entscheidung	Durchsetzung der eigenen Interessen	Prozess
Polity	Verfassung, Gesetze, Institutionen	Entscheidungsverfahren, Regeln	Ordnung, Sicherung von Grundrechten	Rahmen

Politikdimensionen-Rallye



Rallye-Regeln:

- Die Klasse wird in drei gleich große Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe erhält eine Kennfarbe, z. B. rot, gelb, grün und startet an einer von drei vorbereiteten Stationen. An jeder Station befindet sich jeweils ein Auslagetisch für Präsentationskarten (oder eine magnetische Tafel oder ein Flipchart). Je eine Station steht dabei für „polity“, „politics“ und „policy“.
- Jede Gruppe wird mit den inhaltlich gleichen 13 Kärtchen von rechts ausgestattet, aber jede Gruppe erhält die Karten in ihrer jeweils eigenen Farbe.
- Nachdem sich jede Gruppe an einer Station platziert hat, berät sie für fünf Minuten, welche ihrer Karten sie an der gerade aufgesuchten Station mit der Schrift nach unten liegen lassen soll, um die Politikbeispiele der jeweiligen Politikdimension richtig zuzuordnen. Nach fünf Minuten muss die Entscheidung per Gruppendiskussion gefallen sein, denn dann wird (gegen den Uhrzeigersinn) zur nächsten Station aufgerückt, wo sich der Vorgang wiederholt, bevor jede Gruppe dann nach weiteren fünf Minuten ihre verbleibenden Karten an der dritten Station ablegt.
- Schließlich wird ausgewertet: Jede Gruppe bekommt pro richtig gelegtes Kärtchen einen Punkt. Diskutiert in der Klasse, welche Kärtchen welcher Farbe nicht richtig abgelegt wurden und sammelt die Punkte.

Nach: <http://wiki.zum.de>, Stichwort: Lernspiele im Sprachunterricht (24.4.2011) und www.schule.de (24.4.2011)

- Infostand einer politischen Partei
- Maßnahmen zum Hochwasserschutz
- Debatte im sächsischen Landtag
- Schüler-Demonstration vor dem Landtag in Dresden
- Baufertigstellung der Umgehungsstraße
- parteiinterne Diskussionen zur Bildungsreform
- Grundgesetz
- Durchführung einer Bildungsreform
- Kindergeld
- Streik
- Bundestagswahl
- Urheberrechtsgesetz
- Kandidaten-Redegefecht im Fernsehen („TV-Duell“)

Im Unterricht sollen nicht einfach Fakten stur auswendig gelernt werden. Im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft geht es darum, gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Fragen und Probleme zu verstehen und zu beurteilen. Um diese Fähigkeiten und Fertigkeiten schrittweise zu erlernen und einzuüben, gibt es im Buch speziell ausgewiesene **Methodenseiten**.

Die Seiten Was wir wissen und Was wir können schließen jedes Unterkapitel ab. Hier können die Schüler die wesentlichen Inhalte des vorangegangenen Unterkapitels noch einmal verständlich zusammengefasst nachlesen und zeigen, ob sie die im Kapitelverlauf erworbenen Kompetenzen in einer konkreten Entscheidungssituation sinnvoll anwenden können.

48
3 Demokratie in der Schule – wie wird das Schulleben geregelt?

WAS WIR WISSEN

Regeln an der Schule
M1, M3, M4

Das Schulgesetz ist eine Regelsammlung, die für alle Schulen in Sachsen gilt. Durch das Schulgesetz wird festgelegt, welche Rechte und Pflichten Schüler haben, welche Mitbestimmungsmöglichkeiten es für Schüler, Eltern und Lehrer gibt und wie die Schulen organisiert sein sollen. Wer das Schulgesetz kennt, kann die eigenen Rechte besser wahrnehmen.

Klassensprecher
M7 – M11

Im Schulgesetz wird auch die Wahl des Klassensprechers verlangt. Seine Aufgabe besteht in der Vertretung der Interessen der Klasse. Außerdem ist er Mitglied der SV-Stunde und vertritt die Klasse in der SV. Es gibt ein festgelegtes Verfahren der Wahlentscheidung. Die Wahlentscheidung erfolgt nach den Grundsätzen einer freien Wahl.

Schülerrat
M12 – M15

Die gewählten Klassen- und Jahrgangsstufen wählen gemeinsam den Schülerrat. Nach dem Schulgesetz ist die Schülerversammlung ein Gremium der Schülervertretung (SV). Der Schülerrat besteht aus Schülern und Schülerinnen. Dadurch lassen sie sich diskutieren und Entscheidungen schnell herbeiführen. Ein Nachteil besteht darin, dass sich nicht alle Schüler an der Wahl beteiligen können und sich nicht alle Schülerräte (oder auf Antrag alle Schüler) in der Schülerversammlung und seinen Vertretern. Dieser beruft die Schülerversammlung ein und leitet sie. Die Angelegenheiten der Schülerversammlung sind teilweise im Schulgesetz geregelt. Die Schülerversammlung ist die offizielle Schülervertretung für die Schulkonferenz. Andere Aufgaben sind freiwillig und damit von der Schülerversammlung abhängig.

Schulkonferenz
M4, M12

Der Schülerrat wählt die Vertreter, die in der Schulkonferenz an der Seite der Eltern- und Lehrervertreter wichtige Entscheidungen treffen. Die Schulkonferenz ist durch das Schulgesetz als oberste Gremium der Schule festgelegt. Der Schulleiter ist die Vorsitzende und leitet die Schulkonferenz. Die Schulkonferenz besteht aus Schülern und Schülerinnen, Eltern und Lehrern. Die Schulkonferenz diskutiert über wichtige Entscheidungen der Schule und beschließt. Jeder Vertreter hat die gleiche Stimme.

Demokratie in der Schule – wie wird das Schulleben geregelt?
49

WAS WIR KÖNNEN

Begriffsreihen

1.
2.
3.
4.

Aufgabe: Welcher Begriff passt nicht in die Reihe? Begründe deine Entscheidung.

Qual der Wahl

Zum Schuljahresbeginn stehen in der 10a Klassensprecherwahlen an. Frau Tönnies, die Lehrerin der 10a, gibt vor der Wahl bekannt, dass nur die Stimmen der Schülerinnen und Schüler gezählt werden, die im vergangenen Schuljahr im Fach Gemeinschaftskunde/Rechts- 5
erziehung/Wirtschaft mindestens die Zeugnisnote „befriedigend“ hatten. Die 10
Stimmen derjenigen mit der Note „sehr gut“ zählen doppelt. Sie schlägt vor, dass die Wahl der Einfachheit halber durch Handzeichen entschieden werden soll. Die Kandidaten werden an die Tafel geschrieben und nacheinander aufgerufen. Die Wunschkandidaten von Frau Tönnies werden mit einem kleinen Sternchen markiert. Die Lehrerin zählt dann die per Handzeichen abgegebenen Stimmen. Derjenige, der die meisten Stimmen erhalten hat, gewinnt die Wahl. Der mit der zweithöchsten Stimmenzahl wird zum Stellvertreter ernannt.

Aufgabe: Überprüft (in Partnerarbeit), welche der Wahlrechtsgrundsätze einer freien Wahl in diesem Beispiel verletzt wurden. Beschreibt, wie deren Einhaltung bei der Klassensprecherwahl sichergestellt werden kann. Übertragt dazu die Tabelle in euer Heft.

Wahlrechtsgrundsätze	verletzt ja/nein	Begründung	Einhaltung sichern durch ...



Sie wollen's einfach haben?

click & teach ist Ihr digitaler Lehrerassistent zu Politik & Co.!

Mit unserem digitalen Lehrerassistenten **click & teach** präsentieren wir Ihnen eine Lösung für die Unterrichtsorganisation, die vor allem eines möchte: einfach sein.

- ▶ **Einfach in der Navigation:** Im Mittelpunkt von **click & teach** steht immer das digitale Buchner-Schulbuch, sodass Sie die eingebundenen und eigenen Materialien immer an der richtigen Stelle des Buches schnell finden können.
- ▶ **Einfach in der Bedienung:** Bei der Gestaltung der Menüs und Bedienelemente haben wir darauf geachtet, dass **click & teach** nicht überladen wird und selbsterklärend bleibt.
- ▶ **Einfach im Zugriff:** Auf **click & teach** können Sie überall und mit allen Endgeräten zugreifen, auf denen ein aktueller Internetbrowser installiert ist.
- ▶ **Einfach in der Lizenzierung:** Egal ob Einzel- oder Kollegiumslicenz – einmal gekauft können Sie **click & teach** zeitlich unbegrenzt nutzen.

Auf www.click-and-teach.de finden Sie alle wichtigen Informationen zu unserem digitalen Lehrerassistenten, einen Erklärfilm und kostenfreie Demoversionen.

Genauere Informationen und Bestellung: www.ccbuchner.de/cat

Ab dem 4. Quartal 2017 bieten wir Ihnen click & teach auch in einer internet-unabhängigen Variante an.

Wir bieten Ihnen **click & teach** in folgenden (zeitlich unbegrenzten) Lizenzformen an:

	Nur für mich	Für alle (ab 3 Lizenzen)
click & teach	Einzellizenz	Kollegiumslicenz
click & teach Premium (mit noch mehr hochwertigen digitalen Materialien)	Einzellizenz Premium	Kollegiumslicenz Premium